Die T-RAUM Villa B-15 zum Anfassen!

Die T-Raum Villa B-15 ist zum Auseinanderheben konstruiert, damit man auch das untere Stockwerk gut ansehen kann!

Ich baute dieses Haus, weil ich mich für Architektur und Ingenieurwesen interessiere. Ich heiße Anton Brendtner, fing mit elf Jahren an dieses Projekt zu gestalten und benötigte zwei Jahre, um es zu vollenden. Meine Oma, Erni Brendtner, ermöglicht mir, durch ihre Mitgliedschaft in der Künstlergilde Freilassing, dieses Haus nun auszustellen.

Anton Brendtner, T-Raum Villa B-15

Ich wurde am 23.03.2023 bei einer Vernissage von dem Miniatur-Holzhaus meines Bruders, Paul Brendtner inspiriert. Dieses Haus bediente durch eine Photovoltaikanlage das Thema der damaligen Ausstellung „Im Wandel“.

Ich überlegte mir zuerst einmal ein Design und zeichnete dann einen Plan auf Millimeterpapier im Maßstab 1:20. Für die Einrichtung wurde ich kreativ und habe mit verschiedensten Materialen gearbeitet, damit ich alles selber anfertigen konnte. Anschließend besorgte ich zusammen mit meinem Lehrmeister, meinem Opa, Speerholz und Werkzeug. Opa lernte mir als nächstes das Sägen, sodass ich die Bodenplatten sowie Außen- und Innenwände bauen konnte.

Paul Brendtner, Solarhaus, 13.03.2023

Für das Design außen hat Erni Brendtner sich von der Villa „E 1027“ inspirieren lassen. Diese Villa wurde zwischen 1926 und 1929 von Eileen Gray, einer irischen Designerin und Architektin, entworfen und an die Côte d’Azur gebaut. Das Meisterwerk diente als Rückzugsort für Eileen Gray und ihren Lebenspartner Jean Badovici, Das spiegelt sich auch im Namen dieses Hauses: E für Eileen, 10 für J(ean) (10. Buchstabe im Alphabet), 2 für B(adovici) (2. Buchstabe im Alphabet), 7 für G(ray)(7. Buchstabe im Alphabet). Das Design der Villa

Villa E1027

hat eine klare Linienführung, welche Erni auf die Wände übertragen hat. In der Villa standen von Gray entworfene moderne Möbel, solche wie man auch in meiner T-Raum Villa B-15 entdecken kann.

Eileen Grey schenkte das Haus Badovici, der nach seiner Trennung von Eileen oft seinen Freund Le Coubusier in die Villa einlud, der 8 großflächige Gemälde in und auf das Haus malte. Grey war damit nicht einverstanden und soll daraufhin das Haus nie mehr betreten haben.
Es verwahrloste, wurde aber inzwischen restauriert und kann heute als eine Architektur-Ikone besichtigt werden.

Ich finde, dass das Haus gut zu der Ausstellung passt, weil es, durch die kreativen abwechslungsreichen Möbel, ein sehr gemütliches und einladendes Modellhaus ist. Genauso stelle ich mir das perfekte Zuhause in meinen Träumen vor.

Materialliste:

- Sperrholz (Boden / Decke / Wände)
- Karton (Tische / Schreibtisch-Stühle / Küchenplatte / Regale / Schränke / Betten / Garderobe / Treppe / Beistelltisch)
- Styropor (Küche / Sitzbank-Esszimmer)
- leere Alu-Kaffeekapseln (Hocker / Couchtisch / Waschbecken / WCs)
- Gips (Kaffeemaschine)
- Draht (Kaffeemaschine / Stühle / Treppengeländer / Blumen)
- Schwamm (Sofa / Matratzen)
- Aus Wollfäden gewebte Sofa-Sitzlehne
- Filz (Bettdecken und Kissen / 1 Bettlaken / Hüte in Garderobe)
- Stoff (Teppiche / 1 Bettlaken)
- Alufolie (Spiegel)
- Perlen (Schreibtisch-Stühle / Sofa-Rückwand / Obst in Muschelschale)
- Selbst bemalter Duschvorhang / Wohnzimmer-Teppich und Fernsehbild
- Aus Heißkleber geformte Wasserhähne und Duschkopf